

Sechs Medaillen für vier starke Athleten

Special Olympics Für die Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics Liechtenstein (SOLie) folgt ein Highlight auf das nächste. Nach den Nationalen Spielen in der Schweiz, ging es für vier Athleten vergangenes Wochenende an die Sommerspiele nach Österreich - und auch diese waren von Erfolg geprägt.

VON MANUEL MOSER

Zum ersten Mal überhaupt ging es für eine kleine aber feine Delegation von Special Olympics Liechtenstein an die Wettkämpfe nach Oberösterreich, genauer gesagt nach Vöcklabruck. Speziell: Auf dem Programm standen für die vier SOLie-Athleten dieses mal allerdings keine üblichen Sportarten. Während sich Marie Lohmann und Pascal Bächli in der Sportart «Open Water» mit der internationalen Konkurrenz aus den USA, Estland und Österreich massen, stellten sich Pius Biedermann und Norman Kaiser als Boccia-Team der Herausforderung.

Bevor es für die vier FL-Sportler aber ernst galt, standen erstmal lockere Trainings auf dem Programm. Während die Schwimmer ein paar Längen im Attersee, der eigentlich für seine tiefen Temperaturen bekannt ist, am Wochenende aber fast 22 Grad hatte, zurückgelegt hatten, wartete auf das erfahrene Boccia-Duo das Divisioning. Nach getaner Arbeit genoss die FL-Delegation dann anschliessend die fulminante Eröffnungsfeier - fast über 2000 Sportlerinnen und Sportler feierten unter den Blicken der zahlreichen Zuschauer gemeinsam den Start der Spiele.

Lohmann traf auf «Muskelpakete»

Den Anfang machten am Samstag dann die beiden Boccia-Spieler im Einzel. Biedermann durfte sich in der Gruppe 1 ebenso wie sein Teamkolle-

ge Kaiser in der Gruppe 3 letztlich die Bronzemedaille umhängen lassen. Und beide zeigten sich äusserst begeistert: «Es war sehr spannend und ein gewisser Nervenkitzel war da», meinte etwa Kaiser. Biedermann erzählte von seinen Spielen und meinte zum Schluss: «Unser Trainer war nervöser als wir Spieler.»

Aber nicht nur im Boccia stiegen die Wettkämpfe, auch die FL-Schwimmer durften ein erstes Mal über 1500 m ran. Und Marie Lohmann musste gegen drei «Muskelpakete», wie sie sagte, ran, darunter auch ihr Kollege Pascal Bächli. Und die Anstrengung der beiden machte sich am Ende bezahlt: Während sich Bächli über Bronze freuen konnte, schaffte es Lohmann knapp dahinter auf Rang vier.

Vier weitere Medaillen

Ausgeruht und mit den ersten Eindrücken konfrontiert, standen dann auch am zweiten Tag weitere Kräfte messen an. Dieses mal galt es für die beiden Schwimmer die Distanz von 800 m zurückzulegen. In der Divisioning-Gruppe M2 reichte es dann am Ende auch für zwei Podestplätze: Lohmann holte sich die Silbermedaille, Bächli liess sich zum zweiten Mal Bronze umhängen. Gleiches gelang dann auch den FL-Boccia-Spielerinnen, die sich im Doppel der Konkurrenz stellten. Dank einer starken Leistung durften sich die beiden nach ihrer gewonnenen Bronzemedaille im Einzel, auch im Doppel über den dritten Rang freuen.



Die SOLie-Athleten und ihre Betreuer genossen die Zeit und kehrten mit vielen neuen Eindrücken heim. (Fotos: ZVG)

ERGEBNISSE

Nationale Sommerspiele in Österreich

Die Liechtensteiner Teilnehmer

- **Schwimmen (Open Water):** Marie Lohmann und Pascal Bächli.
- **Boccia:** Pius Biedermann und Norman Kaiser.
- **Coaches:** Brigitte Eberle (Schwimmen), Renato Ming (Boccia).

Die Ergebnisse

Open Water (1500 m): 1. Alex Hayes (Arizona) 39,19 Sekunden. 2. Artur Pool (Estland) 46,16. 3. Pascal Bächli (SOLie) 1:01,37. 4. Marie Lohmann (SOLie) 1:02,23.

Open Water (800 m, Divison M2): 1. Manuel Auer (Bischofshofen) 27,19. 2. Marie Lohmann (SOLie) 28,48. 3. Pascal Bächli (SOLie) 29,53.
Boccia Einzel (Gruppe 1): 1. Susanne Loizenbauer (DomiZiel), 2. Alfred Zeller (DomiZiel), 3. Pius Biedermann (SOLie).
Boccia Einzel (Gruppe 3): 1. Wilhelm Heindl (Arcus-Ameisberg), 2. Martin Tiefenbacher (DomiZiel), 3. Norman Kaiser (SOLie).
Boccia Doppel: 1. DomiZiel Team 5, 2. DomiZiel Team 3, 3. Special Olympics Liechtenstein (Pius Biedermann und Norman Kaiser), 4. IKA-DES 1, 5. DomiZiel Team 2.

Weitere Infos: www.brueckenbauen2018.at.



Turnen TV Balzers auf dem Podest

BALZERS Der Turnverein Balzers ist weiter erfolgreich unterwegs. Die Aktivgruppe startete an den kantonalen Meisterschaften im Vereinsturnen in Grabs. Sowohl einheimische Fans als auch andere Turnfreunde haben die Aktivriege nach Grabs begleitet. Nach der ersten Runde belegten die Oberländer den dritten Rang mit der Note 9,15. Am Nachmittag folgte eine deutliche Steigerung, mit der Note 9,38 konnten die TVB-Turner einen Rang nach vorn rücken und erhielten Silber. Der Sieg ging an den TV/DTV Weite, vervollständigt wurde das Podest durch den TV Kirchberg. Nach einigen intensiven Turnwochenenden folgen nun weitere Trainingseinheiten. Die Aktivturner des TV Balzers werden über den Sommer noch am Programm feilen, damit sie dann im September an der Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen, welche dieses Jahr in Burgdorf stattfindet, ebenfalls zu einem weiteren erfolgreichen Ergebnis kommen. (pd/Foto: ZVG)

Ski alpin

Generalversammlung des Skiclubs Gamprin

BENDERN Der Skiclub Gamprin führte seine ordentliche Generalversammlung im Restaurant zum Löwen in Bendern durch. Vor dem offiziellen Teil der Versammlung offerierte der Skiclub Gamprin ein Abendessen, um danach gestärkt die Traktanden in Angriff nehmen zu können. Die GV wurde offiziell eröffnet mit einer Gedenkminute für Helmut Malin, der langjähriges Mitglied des SC Gamprin war und im Oktober 2017 verstorben ist. Anschliessend informierten die Berichte der einzelnen Ressorts über ein ereignisreiches Jahr, der Kassabericht bekam allerseits Zustimmung und die Revi-

soren lobten die korrekte Arbeit des Kassiers.

Der neue Vorstand des SC Gamprin wurde bestellt und setzt sich wie folgt zusammen: Philipp Hasler (Präsident), René Schwyzer (Vizepräsident), Werner Näscher (Kassier), Samuel Kind (Jugendleitung), Martin Eberle (Material), Susanne Wohlwend (Schriftführerin), Tina Hasler (2. Schriftführerin) und Andreas Oehri (Sponsoring).

Der Skiclub Gamprin möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern bedanken und freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr. (pd)



Die Mitglieder des SC Gamprin konnten an der Generalversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. (Foto: ZVG)

Formel E

Neuer Teamkollege für Sébastien Buemi

ZÜRICH Sébastien Buemi erhält auf die nächste Saison hin einen neuen Teamkollegen in der Formel E. Nicolas Prost, Sohn des vierfachen Formel-1-Weltmeisters Alain Prost, verliert seinen Platz im Cockpit von HE.Dams. Prost junior stand seit dem Start der Formel-E-Serie 2014 als Fahrer bei HE.Dams im Einsatz und hat als einer von nur sechs Piloten alle bisherigen 43 Rennen in der Geschichte der Formel E bestritten. Wer anstelle von Prost Teamkollege von Buemi wird, steht noch nicht fest. «Wir hatten eine tolle gemeinsame Zeit», sagte HE.Dams-Besitzer Jean-Paul Driot. Nun sei es aber an der Zeit, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Besonders seit dieser Saison harzt es bei Prost gewaltig; in zehn Rennen gewann der 36-jährige nur gerade sieben Punkte und liegt auf dem enttäuschenden 18. Platz in der Meisterschaft. Zum Vergleich: Teamkollege Buemi belegt nach einem ebenfalls schwierigen Jahr mit 92 Punkten den 4. Rang. Beim Saisonfinale in New York Mitte Juli bestreitet Prost nun seine Abschiedsrennen für das Team, mit dem er 3 Siege, 5 Podestplätze und drei Polepositions erreicht hat. Für Buemi wird in der nächsten Saison nicht nur der Teamkollege ändern. Mit Nissan erhält HE.Dams zudem einen neuen Partner. Bislang arbeitete das Team mit dem französischen Autohersteller Renault zusammen, dieser zieht sich jedoch auf Saisonende aus der Formel E zurück. (sda)